

Ausstrahlung in Funk und Fernsehen
am 15. Juni 1990 nach 20.00 Uhr
(Moskauer Zeit) 021
Veröffentlichung in der Presse
am 16. Juni 1990.

K o m m u n i q u é

der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmer- staaten des Warschauer Vertrages

In der Zeit vom 14. bis zum 15. Juni 1990 fand in der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, BERLIN, eine Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen teil: der Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Generalleutnant J. M u t a f t s c h i e w ; der Minister für Landesverteidigung der Republik Ungarn, L. F ü r ; der Minister für Abrüstung und Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, R. E p p e l m a n n ; der Minister für Nationale Verteidigung der Republik Polen, Armeegeneral F. S i w i c k i ; der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung Rumäniens, Generaloberst G. L o g o f a t u ; der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion D.T. J a s o w ; der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechischen und Slowakischen-Föderativen Republik, Armeegeneral M. V a c e k ; der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral P.G. L u s c h e w , sowie der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral W.N. L o b o w .

Anwesend waren weiterhin leitende Vertreter der Verteidigungsministerien der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und des Vereinten Kommandos der Vereinten Streitkräfte.

Den Vorsitz führte der Minister für Abrüstung und Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Teilnehmer der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister führten einen Meinungsaustausch zur Entwicklung der militärpolitischen Lage in Europa und zogen eine Bilanz der 35jährigen Tätigkeit des Warschauer Vertrages, wobei sie seine Rolle als stabilisierender Faktor hervorhoben.

Ausgehend vom Beschluß der Moskauer Beratung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages 1990 wurden Fragen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Tätigkeit der Militärorganisation und ihrer grundlegenden Umgestaltung, dem Zustand und den Richtungen der weiteren Vervollkommnung der Vereinten Streitkräfte unter Berücksichtigung der Ausprägung des strikten Verteidigungscharakters ihrer Struktur sowie Maßnahmen zur Reduzierung der Streitkräfte und konventionellen Rüstungen und des Abzuges sowjetischer Truppen vom Territorium verbündeter Länder behandelt.

Das Komitee der Verteidigungsminister hob die Bedeutung des sowjetisch-amerikanischen Gipfeltreffens sowie der Übereinkünfte über die Reduzierung der strategischen Offensivwaffen und die Beseitigung der chemischen Waffen hervor. Eine positive Einschätzung erfuhren die Ergebnisse der Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und konventionellen Rüstungen in Europa, und es wurde die einhellige Meinung zum Ausdruck gebracht, daß es notwendig ist, diese Verhandlungen zu beschleunigen.

Es wurde bekräftigt, daß sich dank des wachsenden Vertrauens zwischen der Organisation des Warschauer Vertrages und dem Nordatlantischen Bündnis die reale Möglichkeit auftut, ihren Beziehungen schrittweise einen nichtkonfrontativen Charakter zu verleihen und aktiv an der Herausbildung gesamteuropäischer Sicherheitsstrukturen mitzuwirken.

Gleichzeitig stellte das Komitee der Verteidigungsminister fest, daß die Beschleunigung und Vertiefung der Tendenzen zu Veränderungen in der NATO sowie die praktische Umsetzung der zu fassenden Beschlüsse zur Veränderung der Tätigkeit des Nordatlantischen Bündnisses als Bestätigung der Aufrichtigkeit und des guten Willens dem Erreichen dieses Zieles dienlich wäre.

Auf der Sitzung wurde unterstrichen, daß sich die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in ihrer Militärpolitik auch weiterhin von der Verteidigungsdoktrin leiten lassen werden.

Das Komitee der Verteidigungsminister faßte zu den behandelten Fragen entsprechende Beschlüsse.

Die Sitzung verlief in sachlicher und konstruktiver Atmosphäre.